

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen Politischer Islam

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Stationspass

Name: _____

Station	Priorität	Name der Station	Erledigt	Korrigiert	Fragen
1	Pflicht	Politischer Islam – was ist das?			
2	Pflicht	Historischer Abriss			
3	Pflicht	Dschihadismus – Krieg im Namen Allahs			
4	Pflicht	Die Entstehung des IS			
5	Pflicht	Die Rekrutierung des IS			
6	Wahl	Der Syrien-Konflikt: Wer kämpft gegen wen?			
7	Pflicht	Die Anschläge des IS in Europa – und was sie bewirken sollen			
8	Pflicht	Der politische Islam als Regierungsform - das Beispiel Iran			
9	Wahl	Die Muslim-Bruderschaft – demokratischer Islam oder Islamismus?			
10	Pflicht	Salafismus in Deutschland			
11	Pflicht	IS und Boko Haram – Völkermord an Andersgläubigen			
12	Wahl	Kriegstourismus – Krieg als Mittel der Selbstverwirklichung			
13	Pflicht	Der politische Islam als Kraft für Gutes? – Das Beispiel Tunesien			

Stationenmatrix zum Stationenlernen „Der politische Islam“

<p>Hohe Anforderungen</p>	<p>Station 3: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz</p>	<p>Station 5: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz</p>	<p>Station 8: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz</p>	<p>Station 11: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz</p>	<p>Station 13: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz</p>
<p>Mittlere Anforderungen</p>	<p>Station 1: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz</p>	<p>Station 4: Sachkompetenz, Methodenkompetenz</p>	<p>Station 7: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz</p>	<p>Station 10: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz</p>	
	<p>Station 2: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz</p>	<p>Station 6: Sachkompetenz, Methodenkompetenz</p>	<p>Station 9: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz</p>	<p>Station 12: Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz</p>	

DIE BEDEUTUNG DER SCHARIA IM POLITISCHEN ISLAM

Viele Vertreter eines politischen Islams – insbesondere die Islamisten unter ihnen – verfolgen als Ziel die Einführung der Scharia in ihren jeweiligen Staaten. Die Scharia ist das islamische Rechtssystem und damit für alle, die einen islamischen Staat einführen wollen, ein zentrales Mittel und Ziel zugleich. Sie ist in den ersten Jahrhunderten nach islamischer Zeitrechnung und somit erst nach der Zeit des Propheten Mohammed entstanden. Sie ist auf islamische Rechtsgelehrte zurückzuführen, die auf der Grundlage des *Korans* und der *Hadithe* (Überlieferungen über Mohammed, die nicht im Koran stehen) eine Rechtssammlung des Islam geschaffen haben, die heute unter dem Namen „Scharia“ bekannt ist. In diesem Zusammenhang steht auch die Sunna (Lebenspraxis des Propheten Mohammed). Sie gilt neben dem Koran als zweitwichtigste Quelle der Scharia und enthält die Hadith-Sammlungen. Sie ist als Summe aller Überlieferungen des Propheten zu verstehen.

Neben der Hadithe gibt es zwei weitere Quellen, die Gewissheit bei Fragen geben, die im Koran nicht beantwortet werden. Sie wurden von den damaligen Rechtsgelehrten für Rechtsfragen herangezogen. Zum einen ist da der *idschma* (Konsens der islamischen Rechtsgelehrten über ein Thema) und zum anderen *qiyas* (Analogieschluss als Fachausdruck in der islamischen Rechtswissenschaft). Bei ganz neuen Fragen ihrer Zeit haben die Rechtsgelehrten zudem stets in Anlehnung an bereits bekannte Fälle entschieden.

Damit ist die Scharia – anders als z.B. die deutschen Gesetzbücher – kein in sich geschlossenes Rechtssystem, sondern eine Mischung aus verschiedenen Verhaltensnormen und Traditionen. Sie regeln das gesellschaftliche Zusammenleben, geben aber auch religiöse Anweisungen. Im Laufe der Jahrhunderte haben sich verschiedene Rechtsschulen mit Experten entwickelt, die für die Auslegung der Scharia zuständig sind, damit ihre Vorschriften an die jeweilige Zeit sinnvoll angepasst werden können. Schließlich kann man Normen aus dem 7. und 8. Jahrhundert nicht einfach auf heute übertragen und für manche Probleme der Gegenwart gibt es keine passenden Regelungen aus der Scharia. Dies ist auch der Grund dafür, warum die meisten Staaten der Erde, in denen die Scharia zur Anwendung kommt, auch andere Gesetzbücher haben. Das bedeutet: Bis auf wenige Ausnahmen gilt in keinem Staat ausschließlich die Scharia.

Die Scharia wird von verschiedenen Rechtsschulen unterschiedlich ausgelegt. Das bedeutet, dass es gar nicht „die eine“ Scharia gibt, sondern verschiedene Auslegungen. Wenn aber Islamisten von der Scharia sprechen oder in den Medien davon die Rede ist, ist fast immer die strengst mögliche Auslegung gemeint: Die Überlieferungen werden hierbei wörtlich genommen und ohne Kompromisse umgesetzt. In ihrer strengen und wörtlichen Auslegung steht die Scharia in vielen Fällen im Konflikt zum Grundgesetz und den Menschenrechten. Einige besonders extreme Konfliktfälle, die immer wieder auftauchen, sind in der Box unten aufgelistet.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen Politischer Islam

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

